








KONZEPT 36

BEPFLANZUNG EINER TROCKENMAUER

Für die Abgrenzung von Beeten oder auch als niedrige Abgrenzung von Grundstücken oder einzelnen Arealen können Natursteine in Form einer Trockenmauer verwendet werden. Dabei werden die Steine übereinandergeschichtet, sodass unterschiedlich große Zwischenräume entstehen. Sie bieten zahlreichen Tierarten, wie der Wollbiene, Lebensraum. Um im Hausgarten den Nutzen einer Trockenmauer bestmöglich zu erhöhen, sind Pflanzen bereits beim Bau einzubringen. Hierzu finden heimische trockenheitsliebende Arten Verwendung.

Übertragbarkeit	Innerörtliche Grünfläche, private Grundstücksflächen
Flächenbedarf	Abhängig von der Größe der Mauer
Standortbedingungen Klima	○
Standortbedingungen Boden	● ● ●
Funktion	Optische Aufwertung, Einfriedung
Nützlingspotenzial	
Pflanzzeitpunkt	Bepflanzung Frühjahr bis Herbst
Anmerkungen	Pflanzen bei der Anlage der Trockenmauer einsetzen

 bienenfreundlich	○ sonnig	● nährstoffreich	● trocken
 schmetterlingsfreundlich	◐ halbschattig	● nährstoffarm	● frisch
 insektenfreundlich	● schattig	● normal	● feucht
 eidechsenfreundlich			

UMWELTWIRKUNGEN

	Vorher*	Nachher	
Schutzgut Klima und Luft			
Verringerung der Belastung mit Schadstoffen, Staub	-	o	
Änderung des Verhältnisses von Wärmekonvektion und Verdunstung	-	o	
Änderung der Kohlenstoffassimilation	-	+	
Gesamt	-	o	
Schutzgut Boden und Wasser			
Durchwurzelung	-	o	
Versiegelung	-	o	
Verschattung Boden	+	++	
Gesamt	o	+	
Schutzgut Pflanzen und Tiere			
Unterstützung gefährdeter Arten	o	+	
Anzahl der gebietsheimischen Pflanzenarten	-	+	
Nahrungsquelle für gefährdete Wildbienen	o	+	
Gesamt	o	+	
Schutzgut Mensch			
Wohlbefinden/ Gesundheit	-	+	
Natur erlebbar machen	-	+	
Erscheinungsbild	o	++	
Gesamt	-	+	

* Steinmauer




















































- negative Wirkung

o keine Wirkung

+ positive Wirkung

++ stark positive Wirkung

PFLANZENAUSWAHL FÜR TROCKENMAUERN

Botanischer Name	Deutscher Name	Blühzeit	Blühfarbe	Nützlinge	Gefährdung	Sonstiges
<i>Armeria maritima ssp. elongata</i>	Gewöhnliche Grasnelke	V – XI	rosa		V	
<i>Carlina acaulis ssp. simplex</i>	Stengel-Silberdistel	VII – VIII	silbrig-weiß		V	
<i>Echium vulgare</i>	Natternkopf	VI – VIII	blau	  		 
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	IV – VI	zitronengelb	  		 
<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewöhnliches Sonnenröschen	V – VII	gelb	  	3	
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	V – X	gelb	  		 
<i>Potentilla tabernaemontani</i>	Frühlingsfingerkraut	IV – VIII	gelb			
<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer	VI – VII	gelb	 		 
<i>Sedum album</i>	Weißer Mauerpfeffer	VI – VIII	weiß	  		 
<i>Sedum rupestre</i>	Tripmadam	VI – VII	gelb	 		 
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	VI – VII	gelb	 		 
<i>Thymus praecox</i>	Frühblühender Thymian	VI – VIII	rotviolett	 		 
<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian	VI – VIII	rosa	 	V	 
<i>Veronica spicata</i>	Ähriger Ehrenpreis	VII – VIII	blau	 	3	

 bienenfreundlich

3 gefährdet


 heimisch

 schmetterlingsfreundlich

V Vorwarnliste

 wintergrün

 insektenfreundlich

 giftig